



Schlag/Stichwort: Geschäftszahlen/Bilanz/6-Monatsbericht

**euro adhoc: AGRANA Beteiligungs-AG / Geschäftszahlen/Bilanz / AGRANA - Nach
rohstoffbedingtem Verlust im 1. Halbjahr, deutliche Verbesserung
im 2. Halbjahr 2008|09 erwartet
Gute Ernten 2008 beendeten die Rohstoffhausse**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer
europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

15.10.2008

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008|09 des Zucker-, Stärke- und Fruchtkonzerns AGRANA war von hohen Rohstoff- und Energiepreisen geprägt. Dadurch bedingte Margenrückgänge sowie Einmalaufwendungen für die Abwertung von Lagerbeständen bei Apfelsaftkonzentrat führten für AGRANA trotz Gegensteuerungsmaßnahmen zu einem negativen Halbjahresergebnis. Für das zweite Halbjahr 2008|09 erwartet AGRANA infolge der mit der neuen Ernte beendeten Rohstoffhausse und aufgrund bereits wirksamer Maßnahmen eine deutliche Ergebnisverbesserung und ab dem neuen Geschäftsjahr 2009|10 die Rückkehr zur Ertragslage der Vorjahre.

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008|09 (1. März bis 31. August 2008) zeigt einen Umsatzanstieg von 12,0 % auf 1.045,5 (Vorjahr 933,3) mEUR. Den größten Umsatzbeitrag lieferte trotz eines Rückganges um 6,2 % mit 408,3 mEUR das Segment Frucht, gefolgt vom Segment Zucker (Umsatzplus 4,5 % auf 383,6 mEUR) und dem Segment Stärke mit rund 93,6% Umsatzzuwachs auf 253,6 (nach 131) mEUR.

AGRANA musste bei Frucht und Stärke den Rohstoffbedarf zu extrem hohen Preisen aus den schlechten Ernten 2007 decken. Die dadurch erhöhten Kosten konnten aber nicht vollständig im Markt untergebracht werden. Der dramatische Rückgang der Preise für Apfelsaftkonzentrat machte zusätzlich die Abwertung der vorrätigen Apfelsaftkonzentratmengen auf das aktuelle Marktpreisniveau notwendig. Diese einmalige Belastung betrug 32,4 mEUR. Insgesamt reduzierte sich das Operative Konzernergebnis auf -7,8 (Vorjahr 54,4) mEUR und das Ergebnis der Betriebstätigkeit auf -10,1 (Vorjahr 52,8) mEUR. Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres betrug -8,0 mEUR (nach -2,8 mEUR), das Konzernperiodenergebnis lag bei -21,4 (Vorjahr 36,6) mEUR.

Johann Marihart, Vorstandsvorsitzender der AGRANA Beteiligungs-AG, dazu: "Um der aktuell schwierigen Situation entgegenzuwirken, setzen wir auf Energieeinsparungsmaßnahmen, eine Zurücknahme der Investitionen deutlich unter Abschreibungsniveau sowie auf die rasche Auslastung der neuen Produktionskapazitäten." Für das zweite Halbjahr sind die Rohstoffpreise bei Getreide und Früchten auf Basis der aktuellen Ernterwartungen bereits deutlich gesunken. "Wir glauben, die Talsohle durchschritten zu haben und mit der nun erfolgten Bereinigung der Altlasten im Juicebereich im zweiten Halbjahr wieder deutlich bessere Ergebnisse erwirtschaften zu können", so Marihart.

Erstes Halbjahr 2008|09

AGRANA - Kennzahlen nach IFRS (1. März bis 31. August)

		1. Halbjahr 2008 09	1. Halbjahr 2007 08
Umsatz	mEUR	1.045,5	933,3
Operatives Ergebnis	mEUR	-7,8	54,4
Ergebnis aus	mEUR	-2,3	-1,6

Sondereinflüssen			
Ergebnis der Betriebstätigkeit	mEUR	-10,1	52,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	mEUR	-18,1	50,0
	mEUR	- 21,4	36,6
Konzernperiodenergebnis			
Ergebnis je Aktie	EUR	-1,39	2,55
Mitarbeiter		8.617	8.950

Nach Segmenten stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

in mEUR	1. Halbjahr 2008 09	1. Halbjahr 2007 08
Segment Zucker	402,1	376,2
Segment Stärke	270,7	154,7
Segment Frucht	408,3	435,1
Konsolidierung	-35,6	-32,7
zwischen den Segmenten		
Umsatzerlöse AGRANA-Konzern	1.045,5	933,3

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2008|09 wurden nach Abschluss des massiven Investitionsprogrammes der vergangenen Geschäftsjahre auf 32,6 (Vorjahr 107,9) mEUR deutlich reduziert.

Segment Zucker

Das Segment Zucker konnte seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 25,9 mEUR auf 402,1 mEUR steigern. Verantwortlich dafür war die Erhöhung der Quotenzuckerabsätze in der EU, aber auch im Export. Mit 13,0 mEUR lag der Operative Ergebnisbeitrag wie erwartet leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Rohzuckerraffinerie in Brcko|Bosnien läuft derzeit im Start-up-Betrieb, was entsprechende Anlaufkosten verursacht.

Segment Stärke

Der Umsatz des Segments Stärke lag im ersten Halbjahr 2008|09 mit 270,7 mEUR um fast 75 % über dem Vorjahreswert von 154,7 mEUR. Dies ist auf die gestiegene Bioethanolproduktion sowie die Einbeziehung der Futtermittelumsätze zurückzuführen, die im Vorjahr noch dem Segment Zucker zugeordnet waren. Das Operative Segmentergebnis sank auf 0,4 (Vorjahr 21,2) mEUR. Grund dafür war die notwendige Verarbeitung von hochpreisigem Weizen und Mais aus der Vorjahresesternte, wobei die Mehrkosten bei Isoglukose und Bioethanol nicht an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Segment Frucht

Ein im zweiten Quartal eingetretener dramatischer Preisverfall bei Apfelsaftkonzentrat bewirkte im Segment Frucht einen Umsatzrückgang von 6,2 % auf 408,3 mEUR. Die Abwertung der Apfelsaftkonzentratbestände sowie Reorganisationskosten bei Frucht und Juice schlugen sich mit einer deutlichen Verschlechterung des Operativen Segmentergebnisses von 18,7 mEUR im Vorjahreshalbjahr auf -21,2 mEUR im laufenden Geschäftsjahr nieder.

Ausblick

AGRANA erwartet unverändert für 2008|09 einen Anstieg des Konzernumsatzes auf über 2,1 Mrd. EUR (Vorjahr 1,9 Mrd. EUR).

Im Segment Zucker ist aufgrund der europäischen Zuckermarktordnung (geringere Quotenzuckerproduktion, Absenkung Produzentenspanne) ein Rückgang des Operativen Ergebnisses zu erwarten. Im Segment Stärke wird im zweiten Halbjahr eine Verbesserung des Operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahreswert erwartet, zumal die niedrigeren Getreidepreise aus der Ernte 2008 die Produktionskostenstruktur im zweiten Halbjahr erheblich verbessern. Durch die stabile Entwicklung bei Fruchtzubereitungen und die gegenüber dem ersten Halbjahr bessere Entwicklung bei im Konzentratgeschäft ist im Segment Frucht mit einem gegenüber dem Vorjahr geringeren, aber im Gesamtjahr positiven Operativen Ergebnis zu rechnen.

Insgesamt erwartet die AGRANA Gruppe für 2008|09 ein Operatives Ergebnis von rund 30 mEUR und eine solide Cash-Flow-Entwicklung. Eine weitgehende

Normalisierung der Rohstoffpreise sowie der Ein- und Verkaufsmärkte vorausgesetzt, werden die von AGRANA ergriffenen Gegensteuerungsmaßnahmen bereits 2009|10 eine Rückkehr auf das Ergebnisniveau des Geschäftsjahres 2007|08 ermöglichen.

Diese Presseaussendung und der Bericht zum ersten Halbjahr 2008|09 sind auf Deutsch und Englisch auf www.agrana.com abrufbar.

Rückfragehinweis:
AGRANA Beteiligungs-AG
Mag. Maria Fally
Investor Relations
Tel.: +43-1-211 37-12905
e-mail: maria.fally@agrana.com

Mag. Ulrike Pichler
Public Relations
Tel.: +43-1-211 37-12084
e-mail: ulrike.pichler@agrana.com

Emittent: AGRANA Beteiligungs-AG
Donau-City-Straße 9
A-1220 Wien
Telefon: +43-1-21137-0
FAX: +43-1-21137-12045
Email: info.ab@agrana.com
WWW: www.agrana.com
Branche: Nahrungsmittel
ISIN: AT0000603709
Indizes:
Börsen:
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service